Objekt:	Renaissancekamin, Oberitalien (Bologna?), um 1600
Museum:	Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de
Sammlung:	Baugebundene Kunst (BK)
Inventarnummer:	BK 000044

Beschreibung

Teile eines oberitalienischen Kamins (vermutlich aus Bologna?) aus grauem Stein, die von Fürst Christian Ernst zu Stolberg-Wernigerode (1864-1940) erworben und 1919/20 durch die Berliner Firma Wilhelm Kimbel im ehemaligen Schreibzimmer des Fürsten Otto (1837-1896) eingepasst wurden.

Seitenteile in Form von weiblichen Hermenfiguren auf Löwentatzen und Voluten, darüber ein Gesims, die horizontale Verbindung als Relieffries mit fischschwänzigen Fabelwesen zwischen Akanthusranken und Triglyphen, in der Mitte eine Kartusche aus Rollwerk mit einem Wappen, das einen Laubbaum zeigt. Um die Feuerstelle sieben Eisenreliefs aus der Ilsenburger Faktorei mit Wappen und Genredarstellungen des 17. und 18. Jahrhunderts. Oben schmuckloser, abgeschrägter Aufsatz, darauf ein ornamentierter Eisenschild.

Grunddaten

Material/Technik:	Stein, Eisenguss
Maße:	Gesamthöhe ca. 415 cm, Breite 239 cm, Tiefe 118 cm, Simshöhe 176 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600
	wer	
	wo	Bologna
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Graf Ottos Schreibzimmer (Schloß Wernigerode)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bologna
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Christian Ernst Hermann zu Stolberg-Wernigerode (1864-1940)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Otto zu Stolberg-Wernigerode (1837-1896)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Gräflich Stolberg-Wernigerödische Faktorei Ilsenburg
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Wilhelm Kimbel (1868-1965)
	wo	

Schlagworte

- Kamin
- Rollwerkkartusche

Literatur

- Christian Juranek (2022): Schloss Wernigerode. Märchenschloss im Harz. Dössel, 48ff.